

Albert-Schweitzer-Grundschule

Aktionswoche: „Zu Fuß zur Schule“

(un). In einer Schülervollversammlung wurden jüngst die Schüler und Klassen der Albert-Schweitzer-Grundschule gewürdigt, die sich an der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ erfolgreich beteiligt haben. Und das waren dieses Jahr fast alle!

Im Umkreis von 400 Metern zur Schule waren während der Aktionswoche, die zum zweiten Mal durchgeführt wurde, wieder Plakate aufgehängt, die auf eine „400-m-Bannmeile“ hinwiesen. Eltern, die in der Regel mit dem Auto kommen, waren schon im Vorfeld informiert worden, dass sie ihre Kinder spätestens bei diesen Plakaten absetzen sollten, damit sie das letzte Stück zu Fuß gehen konnten.

Jedes Kind bekam einen „Laufpass“, der von der Klassenlehrerin abgestempelt wurde, wenn es mindestens die 400 Meter zu Fuß, per Fahrrad oder Roller in die Schule kam.

Jeder und jede, die an den fünf Tagen vier Stempel gesammelt hatte, freute sich über die Belohnung in Form eines kleinen Fangbechers. Die beste Klasse wurde darüber hinaus mit einem Eisgutschein prämiert der Ausflug der 3b zur

Eisdiele wird selbstverständlich zu Fuß erfolgen.

Für das Leitungsteam Jutta Wirth und Kirsten Klaus-Thiele sowie das Kollegium ist schon heute klar, dass die Albert-Schweitzer-Schule auch im nächsten Jahr wieder dabei sein wird, damit der Gedanke, dass es auch „ohne Auto geht“, nachhaltig verankert bleibt. Ein Ziel der Aktion: Kinder,

die eigenverantwortlich ihren Schulweg bewältigen und ihn selbständig zurücklegen, können sich besser orientieren und erleben ihre Umwelt bewusster. „Und eine Anwohnerin hat uns angesprochen. Sie hat wahrgenommen, dass es morgens deutlich weniger Straßenlärm gab. Das ist doch auch ein schöner Effekt,“ freut sich Wirth.



Die Belohnungen werden verteilt

Foto: un